



öffentlich

**Betreff:**  
Innenstadt-Koordinator

Erstellungsdatum 18.11.1998

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen inhaltlichen Vorschlag zur Bestellung eines Koordinators für die Potsdamer Innenstadt zu erarbeiten und im Februar 1999 im Hauptausschuss vorzulegen. Der Innenstadt-Koordinator soll für eine bessere Koordinierung und zügige Umsetzung der Entwicklung der Innenstadt verantwortlich und dem Oberbürgermeister zugeordnet sein.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit den Diskussionen um die Verkaufsflächen im Potsdam-Center wird der Eindruck erweckt, als ob eine Begrenzung dieser Verkaufsflächen die Probleme der Innenstadt lösen würde. Dazu gehört jedoch erheblich mehr. Die Zielsetzung einer verstärkten Entwicklung der Innenstadt kann nur durch gezielte Anstrengungen sowohl der Stadtverwaltung als auch der Händler und Gewerbetreibenden und der Innenstadinvestoren erreicht werden. Einen wesentlichen Beitrag dazu könnte ein Innenstadt-Koordinator leisten, der die entsprechenden Bemühungen koordiniert und initiiert. Denkbar wäre auch die Finanzierung einer solchen Stelle unter Beteiligung von Interessenverbänden. Überlegungen in dieser Richtung sind nicht neu. Sie müssen jedoch endlich einmal zur Entscheidung kommen. Ein ähnlich lautender Antrag der PDS-Fraktion ist vor wenigen Monaten abgelehnt worden. Da sich die Stadtverordnetenversammlung zum großen Teil aus neuen Stadtverordneten zusammensetzt und zudem der Wille geäußert worden ist, Schlussfolgerungen aus Fehlentwicklungen der vergangenen Jahre zu ziehen, soll der Antrag erneut zur Abstimmung gestellt werden.